

Hiskia: II. Buch von den C. XVIII. XIX.

Kompt zu mir er aus / so sol jederman seines Weinstocks vnd seins Feigen-
bawms essen / vnd seines Brunnes trincken / Bis ich kome vnd hole euch in ein San-
herib.
Land / das ewrm Land gleich ist / Da korn / most / brot / weinberge / ölberwm /
öle vnd honig innen ist / So werdet jr leben bleiben vnd nicht sterben. Gehorcht
Hiskia nicht / Denn er verführet euch / das er spricht / der HERR wird vns er-
retten. Haben auch die Götter der Heiden / ein iglicher sein Land errettet von
der hand des Königs von Assyrien: Wo sind die Götter zu Hemath vnd Ar-
phad: Wo sind die Götter zu Sepharuaim / Hena vnd Iwa: Haben sie Isai. 10.
auch Samaria errettet von meiner hand: Wo ist ein Gott vnter allen Landen
Götter / die jr Land haben von meiner hand errettet: Das der HERR solt
Jerusalem von meiner hand erretten:

DAS volck aber schweig stille / vnd antwortet jm nichts / Denn der Kö-
nig hatte geboten / vnd gesagt / Antwortet jm nichts. Da kam Eliakim der son
Hiskia der Hofmeister / vnd Sebena der Schreiber / vnd Joah der son Assaph
der Canzler / zu Hiskia mit zerrissen Kleidern / vnd sagten jm an die wort des
Erzschencken.

XIX.

DA der könig Hiskia das höret / zureis er seine Kleider / vnd legt ei- Isai. 37.
nen Sack an / vnd gieng in das Haus des HERRN. Vnd sand-
te Eliakim den Hofmeister / vnd Sebena den Schreiber / sampt
den eltesten Priestern / mit Secken angethan zu dem Propheten
Jesaja dem son Amoz. Vnd sie sprachen zu jm / so sagt Hiskia /
Das ist ein Tag der not / vnd scheltens vnd lesterns / Die Kinder sind komen
an die geburt / vnd ist keine krafft dazu geben. Ob vielleicht der HERR dein
Gott hören wolt alle wort des Erzschencken / den sein Herr / der könig von
Assyrien gesand hat / hohn zu sprechen dem lebendigen Gott / vnd zu schelten
mit worten / die der HERR dein Gott gehöret hat / So hebe dein Gebet auff
für die Vbrigen die noch für handen sind.

VAD da die knechte des königs Hiskia zu Jesaja kamen / sprach Jesaja zu
jnen / So sagt ewrem Herrn / So spricht der HERR / fürchte dich nicht
für den worten die du gehöret hast / da mit mich die Knaben des Königs von
Assyrien gelestert haben. Sihe / Ich wil jm einen Geist geben / das er ein Ge-
rucht hören wird / vnd wider in sein Land ziehen / vnd wil jn durchs Schwert
fellen in seinem Lande.

WAD da der Erzschencke wider kam / fand er den König von Assyrien
streitten wider Libna / Denn er hatte gehört / das er von Lachis gezogen
war. Vnd da er höret von Thirhaka dem könige der Moren / Sihe / er ist Thirha-
ka.
ausgezogen mit dir zu streitten / wendet er vmb. Vnd sandte Boten zu Hiskia /
vnd lies jm sagen / so sagt Hiskia dem könig Juda / Was dich deinen Gott nicht
auffsetzen / auff den du dich verlessest / vnd sprichst / Jerusalem wird nicht in die
hand des Königs von Assyrien gegeben werden. Sihe du hast gehöret / was
die Könige von Assyrien gethan haben allen Landen / vnd sie verbannt / Vnd
du soltest errettet werden: Haben der Heiden Götter auch sie errettet / welche
meine Väter haben verderbet / Gosan / Haran / Rezep / vnd die Kinder Eden /
die zu Thelassar waren: Wo ist der könig zu Hemath / der könig zu Arphad /
vnd der könig der stad Sepharuaim / Hena vnd Iwa:

Hiskia
Gebet.

VAD da Hiskia die briene von den Boten empfangen vnd gelesen hatte /
gieng er hin auff zum Hause des HERRN / vnd breitet sie aus für dem
HERRN / vnd betet für dem HERRN / vnd sprach. HERR Gott Israel /
der du vber Cherubim sitzest / du bist allein Gott / vnter allen Königreichen auff
Erden / Du hast Himmel vnd Erden gemacht. HERR neige deine Ohren vnd
höre / Thu deine Augen auff / vnd sihe / vnd höre die wort Sanherib / der
her